

(Get free) Die erste Frau: Abenteuer, Entdeckung, Revolution

Die erste Frau: Abenteuer, Entdeckung, Revolution

Von Wolfgang Ebert

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #380381 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-30Erscheinungsdatum: 2013-07-30File Name: B00F535VQ0 | File size: 16.Mb

Von Wolfgang Ebert : Die erste Frau: Abenteuer, Entdeckung, Revolution before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die erste Frau: Abenteuer, Entdeckung, Revolution:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf Anrieb gelungen: die heikle Balance des historischen RomansVon RadulfIch muss gestehen, auch die suggestiven Wort- und Bildanreize des Buchcovers haben mich verfhrt: Die Scheinromantik der groen Entdeckungsreisen, noch dazu jener in tropischen Gewssern, verfehlt ihre Wirkung nicht. Aber als Leser wurde ich nicht etwa enttuscht. Im

Gegenteil: Ich war bald gefesselt und blieb es bis zum Schluss, und das auf drei Ebenen: Das Buch liest sich durchaus "spannend", (vor allem, wenn man voraussetzungslos dran geht und nicht schon vorher das Nachwort plus einschlägige Wikipedia-Artikel heranzieht). Eine Weltumsegelung im 18. Jahrhundert war nun einmal ein gefährliches Abenteuer. Man muss dieses Abenteuer aber auch erzählen können, und packend erzählen kann der Autor ohne jeden Zweifel. Zweitens steht im Mittelpunkt eine Frau, deren Schicksal wahrlich erstaunen kann. Es beginnt "ganz unten", in einer dreckigen Bauernkate, und führt über mehrere vom Glück begünstigte Stufen hinauf in die Pariser Gelehrten Salons und von dort auf ein Schiff mit seiner Zweiklassengesellschaft aus Offiziersherren und Matrosensklaven. Alle diese Milieus werden mit uerster Drastik, Plastizität und Farbigkeit geschildert: vielleicht die stärkste Seite des Buches. Enormer Rechercheaufwand, glänzende Umsetzung dieser Recherche. Verblüffend reicher, authentischer Wortschatz, glaubhafte wörtliche Reden und Uerungen aller Figuren, vom grobschlechtigen Maat bis hinauf zum Kapitän, vom zynischen Aristokraten über die "Philosophen" Rousseau oder Diderot bis hinab zum einflüchtigen Gärtnergehilfen. Damit sind wir bei der dritten Ebene: Das Buch ist Literatur, und es ist historischer Bericht. Ist es mehr Roman oder mehr Bericht? Gerade weil ich diese Frage nicht beantworten kann, vergeblich ich 5 Sterne. Wolfgang Ebert hat mit seinem Roman die heikle Balance des historischen Romans geschafft: das Gleichgewicht zwischen dokumentarischer Quellentreue, mit Wissen und Fantasie ausgemaltem Zeitbild und unmittelbar anrührender Menschenschilderung. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuer, Entdeckung, Revolution Von Liane Marth / Lima Katze Jeanne Baret war eine französische Naturforscherin. Sie war Mitglied der zwischen 1766 und 1769 stattfindenden Expedition von Louis Antoine de Bougainville mit den Schiffen La Boudeuse und L'Étoile in den Südpazifik. Sie ist vermutlich die erste Frau, die die Welt umsegelt hat; mit Sicherheit ist sie die erste Frau, die als Mann verkleidet um die Welt segelte. (Auszug aus Wikipedia) ***ZUM INHALT DES BUCHES:*** Die Lebensgeschichte dieser beeindruckenden und mutigen Frau, sowie die Expedition, sind der Hintergrund zu dem historischen Roman Die erste Frau des Autors Wolfgang Ebert. Jeanne Baret durchlebt nach dem Tod ihrer Eltern bei der Familie ihres Onkels eine sehr schwere Kindheit unter härtesten Bedingungen. Sie wird geschlagen, muss auf dem Hof bis zur Erschöpfung arbeiten und lebt und übernachtet in einem Stall. Die Kuh Marie schenkt dem Mädchen in den kalten Wintern nicht nur Wärme, sondern bei ihr schüttet Jeanne auch ihr Herz aus. In dieser schweren Zeit sind Marie und die Puppe Bébé der einzige Halt für das bedauernswerte kleine Mädchen. Diese harte Lebensschule ist Jeanne Baret eine große Hilfe bei der abenteuerlichen Expedition, an der sie später als einzige Frau teilnimmt. Unter dem Pseudonym Jean Bonnefoy gilt sie auf der L'Étoile als Assistent des Botanikers Philibert (Phile) Commerson, der in Wahrheit ihr Lebensgefährte ist. Die Expedition ist für die wissbegierige junge Frau nicht nur ein Abenteuer, sondern sie will lernen, helfen, arbeiten und leistet dadurch einen ganz erheblichen Beitrag auf dieser langen Seereise voller Eindrücke und Gefahren. Sie ist seit ihrer Kindheit der Pflanzenwelt sehr zugetan und liebt deshalb ganz besonders die Erkundungen an Land, wenn sie endlich mit Phile Commerson botanisieren kann. Allerdings muss Jeanne bei dieser Seefahrt ständig darauf bedacht sein, dass niemand ihre wahre Identität entdeckt. Sie erkennt bald, dass dies nicht nur ein schwieriges Unterfangen ist, sondern mit der Zeit leidet sie auch physisch und psychisch unter dem anstrengenden Versteckspiel. Wie lange kann das gutgehen??? ... ***MEIN FAZIT:*** Wolfgang Ebert hat mit seinem Roman nicht nur eine sehr interessante und abwechslungsreiche Geschichte geschrieben, sondern auch viele historische Sachverhalte eingearbeitet. Auf diese Art und Weise werden Zeitalter, Gesellschaftsstruktur und Lebensbedingungen in der Erzählung sehr gut veranschaulicht. Der angenehme Schreibstil ist gut und flüssig lesbar. Die Kombination im Roman aus Erzählung und geschichtlichen Hintergründen hat mir sehr gut gefallen. Nur in der Mitte des Buches nehmen in meinen Augen die historischen Fakten und Ereignisse etwas überhand, das stört dann mitunter doch den Lesefluss und lenkt von der eigentlichen Handlung ab. Auch der Erzählstil wurde mir hier teilweise etwas zu sachlich. Sehr positiv fand ich den großzügigen und informativen Anhang mit Nachwort, Personenregister, Glossar und Quellenverzeichnis. Spätestens hier wird deutlich, dass hinter dem Buch viel Recherchearbeit steckt. Das sehr ansprechende Cover gibt dem Roman den passenden Rahmen. Abenteuer, Entdeckung und Revolution werden auf dem Cover angekündigt und diese Ansage wird mit dem Buch erfüllt. Der historische Roman ist vor allem eine Leseempfehlung für Leserinnen und Leser, die nicht nur die Unterhaltung wünschen, sondern auch gerne etwas Sachkenntnis vermittelt bekommen. Ganz nach einem Zitat von Richard de Bury: Wer gern liest und Belehrung liebt, und wer gern Weisheiten hört, der gewinnt Wissen. Gerne vergeblich ich hier 4 Sterne. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *+* Mehr Sachbuch als Roman *+* Von irve Inhaltsangabe: Sie ist die einzige Frau unter 114 stinkenden, fluchenden, onanierenden und leidenden Männern an Bord des Dreimasters L'Étoile. 1767 wagt Jeanne Baret die Reise ins Ungewisse und umsegelt als erste Frau die Welt. Sie erlebt das Abenteuer ihres Lebens und ist dabei ständig in Gefahr, entdeckt zu werden: denn sie verkleidet sich als Mann. Zwei Jahre führt sie durch die Hölle und landet im Paradies. Der historische Roman Die erste Frau (456 Seiten, 19,95 €) von Wolfgang Ebert entführt in die Zeit der großen Entdeckungen. Die Tochter von Leibeigenen arbeitet sich mit großer Zuhilfenahme hoch. Sie wird Gärtnerin, darauf Assistentin und Geliebte des Naturforschers Philibert Commerson, durch den sie mit den führenden Köpfen der Aufklärung zusammenkommt. Sie nimmt schließlich mit ihm unter dem Pseudonym Jean Bonnefoy an einer wissenschaftlichen Expedition teil. Unter dem Kommando von Louis-Antoine de Bougainville macht sich eine französische Flotte auf die Suche nach dem legendären Südländ und erforscht nach der Hüllfahrt um Kap Horn die Südsee. Jeanne übersteht Stürme, brutale Berührung, Hungersnöte

und begegnet dem Edlen Wilden, - dabei entdeckt sie auch die Exotik und Faszination einer neuen Welt. Die Botanikerin verlässt das absolutistisch regierte Königreich des Ancien Régime. Als sie zurückkommt, gerät sie in den Sog der Französischen Revolution und folgt dem Demagogen Camille Desmoulins, dessen Ruf zu den Waffen das Volk aufputscht. Am Ende ihres Lebens vor die Frage gestellt, ob sie all die Gefahren noch einmal auf sich nehmen würde, antwortet Jeanne: Gewiss doch! Meine Welt war so eng, nun ist sie unendlich weit geworden." (Quelle: lovelybooks.de)

Das Cover: Ein in weicher Farbe skizziertes Schiff fährt auf dem Meer. Im Vordergrund sieht man den Zweig einer tropischen Pflanze.

Meine Meinung: Zu Beginn war ich völlig begeistert von diesem Roman. Abwechselnd wird das Leben der Jeanne Baret aus ihren Kinder- und Jugendtagen und von ihrer Zeit auf dem Schiff Etoile geschildert. Die ersten Jahre der Frau waren alles andere als ein Zuckerschlecken. Als sie durch Zufall mit der Botanik in Berührung kam, begann ihr Leben erst wirklich. Diese Passagen waren ebenso wie die ersten Schilderungen über die Schiffsfahrt für meinen Geschmack sehr interessant geschildert. Ein wenig konnte ich mich mit der jungen Frau identifizieren und ich war sehr gespannt, was sie mit ihrem Begleiter Phile auf der langen Reise alles erleben würde. Da die beiden nur mitgefahren sind, um die fremden Pflanzenwelten zu erforschen und festzuhalten, freute ich mich sehr über ein botanisches Feuerwerk auf den nächsten vielen Seiten. Leider wurde ich sehr enttäuscht. Der Erzählstrang aus Jeannes Leben vor der Schiffsfahrt endete ziemlich bald. Somit wurde ich dann überschattet mit den Berichten über die Sitten und Gebräuche an Deck eines Schiffes. Umgangston und Hackordnung hatte ich schon sehr schnell verstanden, sodass ich diesen Abschnitt schon bald nicht mehr sehr interessant fand. Also freute ich mich auf die Exkursionen von Phile und der zum Jean umgewandelten Jeanne. Leider wurden diese Ausflüge in die Pflanzenwelten sehr knapp gehalten, auch die Aufbereitung und Konservierung der Funde wurden sehr stiefmütterlich behandelt. Ausführlichst berichtet der Autor hingegen von der politischen Situation sowie den sozialen Gebräuchen der Anlege-Stellen der Etoile. Der anfängliche zarte und emotionale Schreibstil des Buches wich zunehmend einer Aneinanderreihung von Fakten. Ein gefundenes Fressen für alle historisch interessierten Leser, aber nicht für mich. Ich hatte bei dem Titel "Die erste Frau" erwartet, dass der Roman, der eher ein Sachbuch ist, diese Frau und ihre Beiträge zur Botanik im Vordergrund stehen und nicht wie es zu dieser Zeit in Tahiti aussieht oder wie das Leben der Edlen Wilden aussieht.

Mein Fazit: Leider gab es recht schnell einen Stilbruch zu Ungunsten der Hauptperson und der Stimmung des Buches. Ich verleihe 2 Sterne.

Infos zum Buch: "Die erste Frau" von Wolfgang Ebert ist unter der ISBN-Nr. 9783831204014 im Komplet-Media-Verlag erschienen. Es umfasst 448 Seiten und ist auch als eBook verfügbar.

Kurzbeschreibung Am 1. Februar 1767 stach der Dreimaster "toile" von Rochefort aus in See und nahm als Verpflegungsschiff an der ersten französischen Weltumsegelung unter Kommandant Louis-Antoine de Bougainville teil. Sein Auftrag lautete: Suche nach Terra Australis Incognita, dem legendären Südländ. Heimlich an Bord: Jeanne Baret! Sie ist die erste Frau, die als Mann verkleidet die Welt umsegelt. Über zwei Jahre lebt sie mit 114 rohen, stinkenden und leidenden Männern zusammen. Gelingt es, ihr Inkognito zu wahren? Höhepunkt ist ihre Begegnung mit der exotischen Welt der Südsee-Insulaner auf Tahiti. 20 Jahre später nimmt Jeanne an der Erstürmung der Bastille teil. Sie folgt dem Demagogen Desmoulins, der mit seinen feurigen Reden - "An die Waffen!" - die Menge entflammt. Ein fulminantes Romanende über ein außergewöhnliches Frauenschicksal im Zeitalter der großen Entdeckungen und der französischen Revolution.

Am 1. Februar 1767 stach der Dreimaster "toile" von Rochefort aus in See und nahm als Verpflegungsschiff an der ersten französischen Weltumsegelung unter Kommandant Louis-Antoine de Bougainville teil. Sein Auftrag lautete: Suche nach Terra Australis Incognita, dem legendären Südländ. Heimlich an Bord: Jeanne Baret! Sie ist die erste Frau, die als Mann verkleidet die Welt umsegelt. Über zwei Jahre lebt sie mit 114 rohen, stinkenden und leidenden Männern zusammen. Gelingt es, ihr Inkognito zu wahren? Höhepunkt ist ihre Begegnung mit der exotischen Welt der Südsee-Insulaner auf Tahiti. 20 Jahre später nimmt Jeanne an der Erstürmung der Bastille teil. Sie folgt dem Demagogen Desmoulins, der mit seinen feurigen Reden - "An die Waffen!" - die Menge entflammt. Ein fulminantes Romanende über ein außergewöhnliches Frauenschicksal im Zeitalter der großen Entdeckungen und der französischen Revolution.

Am 1. Februar 1767 stach der Dreimaster "toile" von Rochefort aus in See und nahm als Verpflegungsschiff an der ersten französischen Weltumsegelung unter Kommandant Louis-Antoine de Bougainville teil. Sein Auftrag lautete: Suche nach Terra Australis Incognita, dem legendären Südländ. Heimlich an Bord: Jeanne Baret! Sie ist die erste Frau, die als Mann verkleidet die Welt umsegelt. Über zwei Jahre lebt sie mit 114 rohen, stinkenden und leidenden Männern zusammen. Gelingt es, ihr Inkognito zu wahren? Höhepunkt ist ihre Begegnung mit der exotischen Welt der Südsee-Insulaner auf Tahiti. 20 Jahre später nimmt Jeanne an der Erstürmung der Bastille teil. Sie folgt dem Demagogen Desmoulins, der mit seinen feurigen Reden - "An die Waffen!" - die Menge entflammt. Ein fulminantes Romanende über ein außergewöhnliches Frauenschicksal im Zeitalter der großen Entdeckungen und der französischen Revolution.

leidenden Männern zusammen. Gelingt es, ihr Inkognito zu wahren? Höhepunkt ist ihre Begegnung mit der exotischen Welt der Südsee-Insulaner auf Tahiti. 20 Jahre später nimmt Jeanne an der Erströmung der Bastille teil. Sie folgt dem Demagogen Desmoulins, der mit seinen feurigen Reden - "An die Waffen!" - die Menge entflammt. Ein fulminantes Roman debütiert über ein außergewöhnliches Frauenschicksal im Zeitalter der großen Entdeckungen und der französischen Revolution. Am 1. Februar 1767 stach der Dreimaster "toile" von Rochefort aus in See und nahm als Verpflegungsschiff an der ersten französischen Weltumsegelung unter Kommandant Louis-Antoine de Bougainville teil. Sein Auftrag lautete: Suche nach Terra Australis Incognita, dem legendären Südländ. Heimlich an Bord: Jeanne Baret! Sie ist die erste Frau, die als Mann verkleidet die Welt umsegelt. Über zwei Jahre lebt sie mit 114 rohen, stinkenden und leidenden Männern zusammen. Gelingt es, ihr Inkognito zu wahren? Höhepunkt ist ihre Begegnung mit der exotischen Welt der Südsee-Insulaner auf Tahiti. 20 Jahre später nimmt Jeanne an der Erströmung der Bastille teil. Sie folgt dem Demagogen Desmoulins, der mit seinen feurigen Reden - "An die Waffen!" - die Menge entflammt. Ein fulminantes Roman debütiert über ein außergewöhnliches Frauenschicksal im Zeitalter der großen Entdeckungen und der französischen Revolution. über den Autor und weitere Mitwirkende Wolfgang Ebert war über Jahrzehnte einer der prägenden Filmemacher und Redakteure des ZDF (Menschenkinder!, Jäger verlorener Schätze, Terra X). Für seine Filme (u.a. Michelangelo Superstar, Verschollen im Grand Canyon) erhielt er zahlreiche Preise. Er ist Autor erfolgreicher Sachbücher wie Abenteuer Südsee, Wilder Westen oder Wahnsinn Wohnen. Ebert lebt heute als Autor und Regisseur in München. Die erste Frau ist sein erster Roman.